

do & figura bleibet / so formiret er doch seine Syllogismos nicht allezeit vber das Celarent, Datifi, oder vber das Darij so dem Herrn Paralipon befreundet / vnd dem Herrn Baroco nahe verwandt / sondern er gebrauchet sich gern des Festino, Ferio, Ferison vnd dergleichen / da hat denn der Kuttelwascher Krieg ein ende.

§. 2. Ihr Gemüth vund Kleidung soll nicht nach Hochmuth schmecken / sondern schlecht vnd recht seyn. a ]

a ] Nicht Hochgetragen / sondern dem Armen so wohl als dem Reichen / vnd dem Reichen wie dem Armen gutherzig nach bestem seinem Vermögen zu willfahren / jederzeit vrbietig vnd gesichert seyn / daß wo er von dem armen Soldaten den Lohn seiner Bemühung hie Zeitlich nicht empfähet / ihm doch der reiche Gott in jener Welt mit Vberfluß statlich belohnen werde. Es ist nicht allezeit an Geldt vnd Guth gelegen / dann dieses zergethet: aber guter Nahm vnd Gerücht mit den Göttlichen Gnaden ersamblet / verharret lang / vnd erstrecket sich auff die Nachkommen zu vielen Jahren vnd Zeiten / vnd in solcher Gutthätigkeit / beneben fertiger Handlung vnd Verrichtung der Geschäften / die ihm Gott der H. Erz glücken wollen / bestehet die Stattlichkeit vnd Zierde eines Feld. Medici,

Dann:

Sine Dei numine

Nihil est in homine das ist:

An Gottes Segen /

Ist alles gelegen.

Vnd so der Feldt. Medicus sein Herz zu den Soldaten setzet / so gewinnet er sie lieb / vñ sie ihn hergegen also / daß sie ihn für ihren Vatter halten / vnd so sie etwas feinsames von Gewächse zc. vberkommen / oder in dem Feldt finden / tragen sie es von Stund an zu ihm. Auch beten die Krancke vnd Gesunden vor ihn / daß ihm Gott der H. Erz seine Gesundheit in so vielen Befahren erhalten wolle / damit er mit seiner Kunst vnd Arzney ihnen ferners dienen vnd beybringen möge / welches dann eines Medici vnd Chirurgi größter Trost seyn solle. Was nun die Kleidung betrifft / so gelten hie nicht glatte wohlriechende Handschuch / oder schmeckende parfumirte Leibgoller / es thut es wohl ein alte Dachshaut / darant kein Haar mehr ist / auch läst es sich da nicht viel prangen / sondern es gehört ein Ernst darzu / vnd muß keiner die Arbeit / sie sey so gering als sie immer wolle / schonen. Esculapius der vhralte vornehme Arzt wird mit einem knöpffechtem Stab gemahlet / ohne welchen ein Feldt. oder auch ander Medicus viel minder als der Profosi ohn sein Regiment betreten werden solle / dann er sich darben / in dem er ihn in der Handt trägt / oder sich daran im gehen stewart / oder nur die viele der Knöpfflein betrachtet / zuerinnern / 1. Die Vtele seiner Sorgen vnd Geschäften die ihm obliegen / vnd die er nicht in Wind schlagen / sondern ihm billich

E iij

angele.